

Riesner Tageblatt

und Leipziger (Elbeblatt und Leipziger).

Redaktion: Riesner
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Druck: Riesa

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 239.

Sonnabend, 13. Oktober 1917, abends.

70. Jahrg.

Verkaufspreis

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger ins Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2,50 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundzeile 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; gelbdruckender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfehlt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Anspruch tritt. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, des Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Drucker- oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Retentionsdruck und Verlag: Sanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Weststraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Schmal, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

Bekanntmachung.

Bedarfsanmeldung an Anabenäugen, Kinderbinden und Säuglingswäsche.

Die Reichsbekleidungsstelle bietet dem Kommunalverband
1. für Knaben: Anzüge, Hemden;
2. für Mädchen: Hemden;
3. für Säuglinge: Jacken, Hemden, Windeln, Wickeltücher, Nabelbinden, Wolldecken, Woltondenen

zum Verlaufe an.
Die Preise der einzelnen Waren, die Größen und die Zusammenstellung der Sortimente werden nach sachmännischen Grundsätzen aufgestellt. Auch die Stoffe sind zweckentsprechend.
Dieser Kleinhandelsvertrieb, die von dem Angebot Gebrauch machen wollen, werden hiermit aufgefordert, bis spätestens
Sonnabend, den 20. Oktober 1917, einschließlich
dem Kommunalverband — Bekleidungsstelle — anzumelden, wieviel Stück von jeder vorzennannten Art benötigt werden.
Später einlaufende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
Die Verkaufsbestimmungen werden auf Wunsch bekanntgegeben.
Großenhain, am 9. Oktober 1917.
1080 b R. Der Kommunalverband.

Auf die in Nr. 220 bekanntgegebene Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 14. September 1917 über die Einführung der Anzeigepflicht bei Ruhr (Dysenterie) und ruhrverdächtigen Krankheitsfällen wird nochmals besonders hingewiesen. Jeder Erkrankungs- und Todesfall, bei dem durch den behandelnden Arzt das Vorhandensein echter Ruhr durch Eingenden von Stuhlgang an die Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege festgestellt worden ist, ist unverzüglich und spätestens binnen 24 Stunden nach erlangter Kenntnis dem Bezirksarzt anzuzeigen. Ruhrerkrankungen gegen die Anzeigepflicht werden mit Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.
Großenhain, am 9. Oktober 1917.
2965 b R. Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Mit Rücksicht auf das in einzelnen Gegenden des Bezirks beobachtete Auftreten der Mäuse werden die Gemeindeglieder der in Frage kommenden Orte hierdurch angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß die beteiligten Grundbesitzer zu gleichzeitiger und einheitlicher Vorgehen gegen die Mäuse — in der Gemeinde selbst und auch in den Nachbargemeinden — gegebenenfalls auch im Einvernehmen mit den Gutsbesitzern, nach einem bestimmten Plane sich vereinigen, damit eine Mäuseplage schon in ihren Anfängen wirksam unterdrückt wird. Wenn die Vertilgungsmittel, die in der den Gemeindeglieder und Gutsbesitzern mit Verfügung vom 28. Februar 1915 zugefertigte Anleitung aufgeführt sind, bei dem gegenwärtigen Mangel an Phosphor, Schwefel, Schwefelkohlenstoff und Mehl (letzteres zur Bereitung von Vortrupfen) nicht mehr in Betracht kommen können, so muß, falls nicht das Ausgleichen der Löcher mit Feuchte vorgenommen wird, des. angängig ist, auf die Anwendung eines anderen Vertilgungsmittels umgesehen werden. Als solches kann der Pflanzliche Mäusegiftstoffbasillus in Frage kommen, der leicht in großen Mengen hergestellt und unter Verbrauch von verhältnismäßig wenig Brotmehl ausgelegt werden kann.

Die Kulturen des Mäusebasillus sind von der Firma Weigel & Jech in Dresden, Marienstraße 12 und der Chemischen Fabrik Humann & Leichter in Dohna bei Mügeln zu beziehen. Eine Gebrauchsanweisung ist den Kulturröhren beigegeben.

Nach einer Mitteilung der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Dresden ist allerdings ein durchschlagender Erfolg von diesem Mittel nur dann zu erwarten, wenn die Vertilgung genau nach der den Kulturröhren beigegebenen Anweisung und mit frischen Kulturen in ganzen Gemeindegliedern gleichzeitig ausgeführt wird. Hierbei ist zu beachten, daß die mit den Basillen getränkten Brotwürfel nicht bei Frost- und Regenwetter ausgelegt werden und daß das Brot nicht sauer ist, weil die Basillen sonst ihre Wirkung verlieren. Man muß deshalb, da es jetzt kein Weizenbrot gibt, zu diesem Zweck etwas Roggenbrot ohne Sauerteig, also mit Hefe backen lassen. Das Auslegen der Typusbasillen ist nach 10-14 Tagen zu wiederholen.

Insofern Gräben und Wägen kolonialer Straßen und Bahnanlagen in Frage kommen, ist mit der Königlichen Straßenbauverwaltung bzw. Königlichen Eisenbahnverwaltung ins Vernehmen zu treten.

Bur Herrichtung und Auslegung der mit den Basillen getränkten Brotwürfel dürfen — wie das Königliche Ministerium des Innern annimmt — nach Bekinden Kriegsschlichte, arbeitslose Frauen und Kinder, auch solche aus der Stadt, mit heranzuziehen sein.
Großenhain, am 12. Oktober 1917.
1729 b R. Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Die Brotmarkenausgabe für den Bezirk „Ratskeller“ findet nächsten Montag ausnahmsweise im Hintergebäude der Albertschule (Zimmer Nr. 17) statt.
Der Rat der Stadt Riesa, am 13. Oktober 1917.

Kohlenabgabe.

Die krieglichen Kohlenhändler dürfen auf Monat Oktober neben der Kohlengrundkarte and der grauen Karte über gewerbliche Zuschlagsmengen nummehr auch, soweit sie hierzu in der Lage sind, die Untermietkarte, die gelbe Zusatzkarte und die rote Zusatzkarte beliefern.

Riesa, den 13. Oktober 1917.
Der Rat der Stadt Riesa — Ortskohlenstelle —

Das fällig gewesene Schulgeld für die städtischen Schulen auf das 4. Vierteljahr 1917 ist längstens bis
am 20. Oktober 1917
an unsere Stadthauptkasse zu bezahlen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 10. Oktober 1917.

Wegen Ausweiharbeiten in unserer Hauptkanal, Zimmer Nr. 2, können
Montag, den 15. Oktober 1917
nur ganz besonders dringende Sachen erledigt werden.
Der Rat der Stadt Riesa, am 13. Oktober 1917.

Die Staatseinkommen- und Erbschaftsteuer auf den 2. Termin dieses Jahres und die Gemeinde-Einkommensteuer auf den 3. Termin dieses Jahres sind am 30. September fällig geworden und

spätestens bis zum 22. Oktober dieses Jahres
an unsere Steuerkasse abzuführen.

Die Grundbesitzerbeiträge mit Reichsstempelabgabe auf den am 1. Oktober dieses Jahres fälligen 2. Termin sind
spätestens bis zum 15. Oktober dieses Jahres
zu zahlen. Es werden erhoben: die Gebäudeversicherung nach 1 Pf., die Mobilien- (Wäsche-) Versicherung nach 1 Pf., für die Einheit und die Prämie für die Mobilien- (Wäsche-) Versicherung.

Mit der Einkommensteuer sind auch in diesem Jahre von den Handels- und Gewerbetreibenden zur Deckung des Aufwandes der Handels- und der Gewerbekammern in

Dresden Beiträge zu erheben, und zwar für die Handelskammer nach 3 Pfa. und für die Gewerbekammer nach 6 Pfa. auf jede Mark Einkommensteuer, welche auf das in Spalte 4 des Einkommensteuerkatasters auf 1917 eingestellte Einkommen entfallen würde. Besondere Befreiungen über diese Beiträge sind im Allgemeinen nicht auszugeben worden, wir legen aber die Verhältnisse bis 9. dieses Monats zur Einsicht der Beteiligten in unserer Steuerkasse aus und geben bekannt, daß den Beitragspflichtigen von diesem Tage an eine 3 wöchige Einspruchsfrist auflöst.
Der Rat der Stadt Riesa, am 1. Oktober 1917.

Wir geben erneut bekannt, daß bei der erfolgten diesjährigen Auslosung Riesner Stadtschuldverschreibungen von der Anleihe des Jahres 1901 folgende Nummern gezogen worden sind:
Lot A zu 2000 M. Nr. 88
• B zu 1000 M. Nr. 193, 231, 253, 280, 295 und 321,
• C zu 500 M. Nr. 443, 481, 548 und 664,
• D zu 200 M. Nr. 754, 774, 786, 794, 813, 839, 855, 872, 883, 914, 974 und 1082.
Die Beträge der Schuldverschreibungen, deren Verzinsung am 31. Dezember 1917 aufhört, können vom 15. Dezember dieses Jahres an, gegen Einreichung der Stücke und der noch laufenden Zinscheine bei unserer Stadthauptkasse wie auch bei der Sächsischen Bank zu Dresden, der Dresdener Bank und bei den Filialen dieser Banken erhoben werden.
Von den in früheren Jahren ausgelosten Stadtschuldverschreibungen der 1901er Anleihe sind noch nicht zur Einlösung gebracht worden:
Lot B über 1000 M. Nr. 303, ausgelost für Ende 1912
• C : 500 M. Nr. 442, ausgelost für Ende 1913
• C : 500 M. Nr. 642, ausgelost für Ende 1915
• C : je 500 M. Nr. 680 und 726, beide ausgelost für Ende 1916.
Der Rat der Stadt Riesa, am 10. September 1917.

Kriegsanleihe = Anteilzeichnungen.

Kriegsanleihe zeichnen, ist die allgemeine Pflicht der Dabeisehenden. Jeder, auch der, der nur 50, 20, 10 oder 5 M. zur Verfügung hat, kann seine deutsche Tapferkeit beweisen.

Wir händigen diesen Zeichnern Anteilsscheine aus, die, mit 5 % verzinst, bis zum 1. Oktober 1924 Gültigkeit haben, aber bereits vom 1. Oktober nächsten Jahres an eingelöst werden können. Für diese Beträge haftet die Stadtgemeinde Riesa.

Die Heimat setze sich so stark wie die Front!
Zeichnet! Geld damit kämpfen und sparen!
Die Verwaltung der Sparkasse Riesa.

Die Zeichner von 6. Kriegsanleihe,

die bei uns Stücke zu 100, 200 oder 500 M. bestellt haben, können diese gegen Vorlegung der feiner Zeit erhaltenen Rechnung in Empfang nehmen.
Auf Antrag sind wir gern bereit, diese oder andere Wertpapiere vollständig kostenlos zu verwahren und zu verwalten.

Sparkasse der Stadt Riesa, am 12. Oktober 1917.

Die diesigen Kartoffelzeuger werden hiermit aufgefordert, die von ihnen vereinbarten und bis zum 15. Oktober 1917 bei ihnen eingehenden Abschnitte A* und B* der Landeskartoffelkarte bis zu diesem Tage im Gemeindegemeindeamt, Zimmer Nr. 10, abzuliefern. Die Verbraucher, die auf Lieferung dieser Abschnitte Anspruch erheben, wollen dies beachten und die Abschnitte sofort an ihre Lieferanten abgeben.
Gröba, Elbe, am 12. Oktober 1917.
Der Gemeindevorstand.

Die Gemeinde Gröba bekommt in nächster Zeit vom Kommunalverband einen kleinen Bollen Brennholz und zwar Brennholzteile, Brennholzkübel und Brennholz geliefert. Die Bestellungen auf dieses Holz werden Montag, den 15. Oktober 1917, vormittags 8-1 Uhr im Gemeindegemeindeamt, Zimmer Nr. 4, entgegengenommen. Haushaltungen, die bereits im Besitze von Brennholz sind, oder solche von ihren Arbeitgebern geliefert erhalten, sind nicht berechtigt, Bestellungen aufzugeben. Der Preis des Holzes ist noch nicht bekannt.
Gröba (Elbe), am 12. Oktober 1917.
Der Gemeindevorstand.

Schweine-Zwischenzählung in Gröba.

Auf Beschluß des Bundesrates findet am 15. Oktober 1917 eine Zählung der Schweine statt. Die hiesigen Besitzer von Schweinen werden aufgefordert den bei ihnen erscheinenden Zählern jede gewünschte Auskunft wahrheitsgemäß zu erteilen.
Gröba, am 13. Oktober 1917.
Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Gröba.

Unter Garantie der Gemeinde.
Einlagenzinsfuß 3 1/2 % **Tägliche Verzinsung**
Strenge Geheimhaltung.
Kostenlose Übertragung auswärtig angelegter Gelder.

Unentgeltliche Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Einlagebücher gebührenfrei.

Kontrollmarken zur Sicherung gegen unberechtigte Abhebungen unentgeltlich.
Geschäftszeit: Werktags 8-1 und 3-5 Uhr, Sonnabends 8-1 Uhr.

Fortbildungsschule Gröba.

Der Unterricht in der Fortbildungsschule in Gröba beginnt
Donnerstag, den 18. Oktober, nachmittags 6 Uhr.
Es haben sich in genannter Zeit sämtliche fortbildungspflichtigen jungen Leute der Schulgem. Gröba im Zimmer 18 einzufinden.

Beizubringen ist das Entlassungsergebnis von denjenigen Schülern, die bisher eine andere Fortbildungsschule besucht oder Otern 1917 aus der Volksschule entlassen worden sind.
Eltern, Lehrherren, Dienherren und Arbeitgeber werden gebeten, diese Bekanntmachung den ihnen unterstellten fortbildungspflichtigen Leuten mitzutellen.
Gröba, den 12. Oktober 1917.
Der Schuldirektor, Börner.

Fortbildungsschule zu Höderau.

Montag, den 15. Oktober, nachm. 5 Uhr beginnt der Unterricht der landwirtschaftlichen Abteilung.
Schuldirektor, Rühmann.

Stadt Sparkasse Strehla.

Einlagen werden jeden Wochentag angenommen und alljährlich verzinst zu 3,5%.
Beim Bankkonto kamtarisch verbürgt.

Bereitstellung zur Kriegsanleihe.

Die Kriegsanleihe der Reichsanleihebank

1. Wenn ich mich für die Kriegsanleihe entschließen will, so muss ich mich für die Kriegsanleihebank entscheiden. Die Kriegsanleihebank ist die einzige Bank, die die Kriegsanleihe ausgeben darf. Sie ist die einzige Bank, die die Kriegsanleihe ausgeben darf. Sie ist die einzige Bank, die die Kriegsanleihe ausgeben darf.

Die Kriegsanleihebank werden zweifelslos noch eine längere Reihe von Jahren — ich nehme an wenigstens vier oder fünf — bestehen bleiben und jeder Beleihung zugänglich sein. Aber diese Beleihung der Kriegsanleihebank wird nicht ausreichen. In sehr vielen Fällen wird der Beleihung sich durch die Größe seiner Einkünfte gemessen werden, seinen Besitz an Kriegsanleihe durch Verkauf wieder umzusetzen zu haben Geld und dieses wieder in Aktien und Wertpapieren und dergleichen. Es ist deshalb ganz richtig, daß aus diesem Grunde in den ersten Jahren nach dem Ausbruch der Kriegsanleihe an den Markt zu kommen werden. Für diese ist eine Aufnahmestruktur im großen Maß in Aussicht genommen, die, wie ich hoffe und wünsche, die Reichsanleihe mit der gesamten deutschen Bankwelt ins Werk setzen wird, die sich ja heute schon zu meiner Begeisterung fast überall zu Bankvereinigungen zusammengeschlossen hat, und diese werden sich dann wohl umso mehr zu einer gemeinsamen Aktion zusammenschließen lassen. Auch hier sollen die Darlehensstellen zur Lösung der Aufgabe mit beengtem werden, allerdings mit einer klaren Abgrenzung der Darlehensstellen. Mit ihrer Hilfe soll ein großer Teil der für die Aufnahme erforderlichen Betriebskapitals beschafft werden, während andererseits die Aufsicht über die Kriegsanleihe und Bankwelt die Aufgabe übernehmen soll, die gemeinsam aufgenommenen Werte in einer Anzahl von Jahren wieder abzurufen und ihre Auszahlung zu ermöglichen.

Ich hege keinen Zweifel, daß das Programm seiner Gefahr eines übermäßigen Verkaufandranges und eines Kursrückganges, der mit dem inneren Wert unserer Anleihe nicht mehr übereinstimmen würde, einen wirksamen Damm entgegenzusetzen wird.

Vertilgung und Sächliches.

Mitla, den 13. Oktober 1917.

Der Erwerb von 4% Schahamweisungen eine gute Kapitalanlage.

Neben den 5% Schuldverschreibungen werden zur 7. Kriegsanleihe wiederum 4% auslosbare Schahamweisungen zum Kurs von 98% ausgeben, die mit den zur 6. Kriegsanleihe ausgesetzten Schahamweisungen den Ausgabebedingungen und dem Tilgungsplan nach — bis auf die der Einstellung halber erforderliche erstmalige größere Auslosung — völlig übereinstimmen. Die Vorteile, die der Erwerb dieser 4% Schahamweisungen bietet, sind — wohl der Hauptteil des Systems wegen — von den Besizern bisher nicht in dem Maße gewürdigt worden, wie es nach Lage der Sache anzunehmen war. Daher mögen sie nochmals kurz hervorgehoben werden. In erster Linie sei auf den hohen Auslosungsgewinn, den der Erwerber früher oder später erzielen kann, hingewiesen. Das Reich ist verpflichtet, die Schahamweisungen bis schließlich auszulösen und die auszulösenden Stücke zu 110% zurückzugeben. Der Eigentümer einer ausgelosten Schahamweisung von 1000 Mark erhält also, da er das Stück zu 980 Mark erworben hat, einen Auslosungsgewinn von 120 Mark. Bis zum 1. Juli 1907 mußten nach dem Tilgungsplan sämtliche Schahamweisungen dem Reich zurückgegeben werden. Das Reich hat sich zwar innerhalb der Tilgungsfrist eine zweifelhafte Ausfindung der Schahamweisungen zur baren Rückzahlung zum Nennwert vorbehalten, nämlich frühestens am 1. Juli 1927 und spätestens am 1. Juli 1937 nach der ersten Ausfindung. Inzwischen bringt diese Ausfindungsmöglichkeit dem Besitzer der noch nicht ausgelosten Schahamweisungen neue Vorteile. Anstatt der baren Rückzahlung können sie bei der ersten Ausfindung neue 4% auslosbare Schahamweisungen fordern, die bei der Auslosung mit 115 Prozent zurückzugeben sind, und bei der zweiten Ausfindung 5% Schahamweisungen, die mit 120 Prozent ausgelöst werden müssen. Der Auslosungsgewinn beträgt also ebenfalls bei einer Schahamweisung von 1000 Mark, 170 Mark, im zweiten Falle sogar 220 Mark. Auch diese beiden Arten von Schahamweisungen müssen bis zum 1. Juli 1907 getilgt sein.

Der Vorteil des Systems für die Besitzer von Schahamweisungen liegt auf der Hand. Ein Kursrückgang kann infolge der Auslosung nicht eintreten. Wer die Stücke vorzeitig verkaufen muß, geht zwar des hohen Auslosungsgewinns verlustig, braucht aber Kursrückgang nicht zu befürchten, da der Kurs wegen der Auslosungschancen und wegen der fortwährenden Verringerung des am Marktes befindlichen Materials sich nach allen menschlichen Voraussicht niemals stark nach unten bewegen wird. Denn wer wird ein Papier erheblich unter Nennwert verkaufen, wenn er die Aussicht hat, binnen wenigen Monaten — es finden in jedem Jahre zwei Auslosungen statt — mit 10 oder gar 15 und 20 Prozent über Nennwert herauszukommen? Auch legt die Auslosung dafür, daß immer Käufer am Markte sind. Die Schahamweisungen stellen daher, da Kursverluste kaum eintreten können — im Gegenteil für alle diejenigen, die sie bis zur Auslosung behalten, ein erheblicher Kapitalanlage dar. Besonders für die großen Vermögensverwalter eine vorzügliche Kapitalanlage dar. Aber auch jeder sonstige große Besizer, die Banken, Sparkassen, Genossenschaften, Versicherungsgesellschaften, industrielle Unternehmungen usw., die für eine Rechnung zeichnen und in der Lage sind, die Schahamweisungen längere Zeit im Besitz zu behalten, sollten der Frage der Zeichnung von Schahamweisungen besondere Beachtung schenken. So haben denn auch Geheimrat von Geismar, der Direktor der Reichsbank für die Kriegsanleihe und Justizrat Götting, der Geschäftsführer des Deutschen Sportplatzverbandes kürzlich bei einer Tagung der deutschen Sportplatzbeamten darauf hingewiesen, daß die Schahamweisungen schon aus bilanziellen Gründen besonders als Anlage für die Sparkassen und die sonstigen großen Besizer zu empfehlen seien, da sie geeignet wären, Kursverluste bei anderen Wertpapieren auszugleichen.

Um die Besitzer von älteren Schuldverschreibungen und Schahamweisungen ebenfalls der Vorteile, die der Erwerb der neuen auslosbaren 4% Schahamweisungen bietet, teilhaftig werden zu lassen, hat das Reich eine Umtauschmöglichkeit in der Form geschaffen, daß jeder Besizer der neuen Schahamweisungen gestattet hat, daneben doppelt soviel alte Stücke zum Umtausch anmelden kann.

So ist jedem Besizer die Möglichkeit zu einer äußerst günstigen Kapitalanlage gegeben.

— Auszeichnung. Der Soldat Max Pauer in einem Inf.-Regt. und der Gelehrte Willy Schmidt, im Feld-Inf.-Regt. 22, beide früher am Kaiserlichen Kriegsanleihe, wurden mit dem Ehrenkreuz 2. Klasse ausgezeichnet. — Der Unteroffizier Paul ...

... des ... in Silber. — Dem ... 77. Sohn des ... im Jahre ...

Die ... für die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

der, Baumgarten, ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Ein Hochkulturland in Mazedonien.

Zu den Notwendigkeiten dieses Krieges gehört es auch, die geistigen und kulturellen Bedürfnisse in den Massen zu befriedigen. ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

am 12. Oktober 1917.

Redaktionen der Berliner Morgenblätter.

X Berlin. Der Antimilitarist Kappitts auf die ... Die Rede ist ...

Im „Neuen Tag“ stellt Professor Julius Wolff fest, das England, Frankreich und Italien vor wachsenden ...

Die die „Postliche Zeitung“ erfährt, ist der Reichs- ...

Der „Kolonialzeitung“ berichtet aus dem Haag: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

X Bern. „Dreizehnter“ meldet aus Paris: ...

X Rotterdam. Der Nachtbote meldet: ...

Deutscher Generalstabbericht.

(Kontin.) Oberst Gumbert, 12. Oktober 1917, ...

Die Schlacht in Flandern ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Im ganzen beträgt der mit schweren ...

In einigen Abschnitten der ...

Die Nacht hindurch hielt der ...

Vermischtes.

Frankreichs ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Die immer un- ...

Table with 10 columns: Ofter, Welta, Ifer, Oger, C I B e, and 5 unlabeled columns. Rows contain numerical data.

Hotel Thüringer Hof,

mit sehr freundlichen von Familien
sehr beliebten Schenke und
empfehlen. — G. H. und Frau.

Gasthof Banitz.

Sonntag, den 14. Oktober, 10 Uhr.
Theater der Stadt Riesa.
Mittwoch, den 17. Oktober.

Die Induktion! Die Induktion!
Die Induktion! Die Induktion!

Die Induktion! Die Induktion!
Die Induktion! Die Induktion!

Lamm's Restaurant und Fleischerei, Röderan

empfehlen seine freundlichen Bekanntschaften.
— Angenehmer Familienbesuch.
— Gutgeschickte Küche
und Speisen.
Ergebenst ladet ein
W. Lamm.

Glaubitz, Donats Gasthof.

Sonntag, den 14. Oktober 8 Uhr

Gastspiel Dresdner Bühnenkünstler.

Leitung: G. Heilmann, Inhaber des Kgl. Regierungskunst-
theaters. Geschäftsstelle: Dresden-N., Umlandstr. 2, Tel. 17 845.

Zur Aufführung gelangt:
In Feindesland. Zwei Freier.
Charakterbild a. d. Weltkrieg. Woffe in einem Akt.
Dasu der große bunte Teil.

Eintritt: Speerlich 1 W. (nur a. d. Kasse), 1. W. 80 Pf.,
2. W. 60 Pf., Vorverkauf: 1. W. 70 Pf., 2. W. 50 Pf.

4 Uhr: Große Kinderwärdenvorstellung mit Geschenken.
Jedes Kind spielt mit!

Jubel über Jubel! Jubel über Jubel!
Recht Rupprechts Erdenfahrt. (Märchenspiel.)
Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Eintritt: 1. W. 25 Pf., 2. W. 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.
Einen wirklich genussreichen Abend versprechend, laden zu
zahlreichem Besuch ein O. Donat und die Gesellschaft.

Gasthof Münchritz.

Sonntag, den 14. Oktober, abends 7/8 Uhr

Kinovorstellung.

Großes Programm. — Eintritt 50 Pf.
Um gütigen Besuch bitten
die Direktion und der Wirt.

Gasthof Wülknitz.

Sonntag, den 14. Oktober

Bunter Theater.

Mitwirkende: A. B. Siefert, G. Moritz, Neubauer's Miniatur-
theater, G. Meyer, sächs. Komiker.
Der Lumpensammler als Schnellmalers.
Sir und Jor, Zauberparodien, u. s. w.

4 Uhr: Große Kinderwärdenvorstellung. Eintritt 15 Pf.
Eintritt 7/8 Uhr abends 50 Pf., Militär 40 Pf.

Ergebenst laden ein
die Direktion, Schneider.

Gasthof zu Mergendorf.

Sonntag, den 14. Oktober nur einmaliges

Tiroler National-Konzert

des rühmlichst bekannten und bestrenommierten
Original-Orchester und Instrumental-Konzert-Ensemble
„Haus von Hoff“.

Auftreten in prachtvollem Original-Kostüm.
Obstiges besetztes Familienprogramm, modern, national.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Billets im Vorverkauf 40 Pf.
Ergebenst laden ein Haus von Hoff und Paul Röber.

Berners Weinstuben, Lichtensee

Angenehmer Ausflugsort
Borsigliche Obst- und Weinweine
eigener Keller, außerdem große Aus-
wahl in Wein, Obst- u. Getreidem.

Wichtig! Schlachtpferde!
nicht jedermann zu kaufen. Bei Kaufschlachten
sowohl, als auch, wenn, Transporten,
Chancen haben sich nicht. Bei
Albert Meißner, Gröbe,
Lichtenau Markt Nr. 2.

Das Fliegen im Gartlee

findet Montag, den 15., Dienstag, den 16. und
Mittwoch, den 17. Oktober statt.
Für Verkauf von Obst und Gemüse. Karren u. Schienen
beilagend. — Kleingeld mitzubringen.
Gehört der Ringfall.

Meine Verlobung mit
Bräutigam Elise Krantz (Ebanstr.)
erkläre ich hiermit für aufgehoben.
Kurt Fischer, Riesa, Eisenstr. 7.

**Mario Georgi
Arthur Claus**
größen als Verlobte.
Riesa, Oktober 1917. Potschappel.

Für die einseitige innige Teilnahme bei dem
Gingange unseres lieben Entschlafenen, des
Gutbesizers
Karl Bernhardt Eidner
sprechen wir Allen unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Frau S. im Oktober 1917.

Am Freitag früh verschied nach kurzen schweren
Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester
und Braut
Alma Emma Naumann
im blühenden Alter von 23 Jahren.
Dies zeigen tiefbetriibt an
die trauernden Eltern, Geschwister
und Bräutigam nebst allen Hinterbliebenen.
Riesa, Schützenstr. 7.
Beerdigung findet Montag 1/2 Uhr von der
Halle aus statt.

Heute erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser
herzensguter treuer Sohn und Bruder, der Einj.-Gefr.
Karl Schulze
S. I.-R. 133, 2. M.-G.-K.,
am 9. 10. 17 abends auf dem Felde der Ehre gefallen ist.
Riesa, Wettinerstr. 22, den 13. 10. 1917.
In tiefstem Schmerz Familie Schulze.

Am 1. Oktober erlitt den Heldentod fürs Vaterland
unser heissgeliebter jüngster Sohn und Bruder, der
Grenadier Alfred Moritz
Inhaber des E. K. II.
In tiefstem Schmerz
Alma verw. Moritz
Georg Moritz, z. Z. im Heeresdienst
F.-H.-Arzt Arthur Moritz, II/108
Dora Moritz.

Am 8. Oktober verschied im Lazarett zu Halle a. d. Saale, wo er Heilung
von seinen im Felde zugezogenen schweren Verwundungen suchte, unser
Techniker
Herr Erich Walther
aus Riesa.
Wir verlieren in ihm einen treuen pflichtbewussten Beamten, einen
lebenswürdigen, lebensfrohen Menschen.
Ehre seinem Andenken.
Die Direktion und Beamten der Aktiengesellschaft Lauchhammer.

Zentral-Lichtspiel-Theater Riesa

Spielplan vom 12.—14. Oktober.
Unsere Winterzeit im Zeichen der Kronen-Majestä-
1. Abenteuer des Kriminalisten Joe Jenkins.

Die Sewardprämie

Ein sehr bewegtes Detektivspiel in 4 Akten.
Dargestellt: Professor Leon Meiss
als der tollkühne Joe Jenkins!!!
Sehr interessantes
vom 19.—21. 10. der 1. Film der Fern-Industrie.
Erst ist das Leben
Die Direktion: Hans Sch.

Freitag, d. 19. Oktober 17, abds.
1/8 Uhr, „Ebertsraum“. Karten
zu M. 2.—, 1.— und 0.50.
Vorverkauf bei
Joh. Hoffmann,
Hauptstr. 33.
Tel. 107.

Helga Petri

Mitwirkende:
Mario Recknagel.
Rezitation.

Gebrauchte Herren-
und Damen-
Räder
Ersatzteile,
26 er Mäntel,
Maschinen- u. Wagenfette
empfehlen
Franz Müller
Fahrradhandlung
Merzdorf b. Riesa.
Hauptstr. Riesa 506.
Einige Mähren
verkauft
Riese, Riesa (Eibe).

Emser Wasser

Klavierstimmen
wird gewissenhaft ausgeführt
von Carl Euse, Bismarck-
str. 10, Windmühlweg 93

Ein Rahmen

von Bildern,
eich und eol.
Rich. Kalerkorn,
Daußberg Str. 2.

Schmidts Weinstuben Münchritz.

Zum Besuch
bestens
empfohlen.
Ergebenst
ladet ein
Louis
Schmidt.

Schuhmacher-Zinnung.

Montag, den 15. Oktbr.,
nachmittags 5 Uhr in Thiers
Schankwirtschaft
Zinnungsversammlung.

Vortrag über Verbands-
u. Zinnungsangelegenheiten.
Allseitiges Erscheinen er-
wartet der Obermeister.

Für die überaus zahlreichen
Beweise inniger Teilnahme
durch Wort, Schrift und
Blumenschmuck beim Heim-
gange unseres geliebten un-
vergesslichen Sohnes

Heinz
sprechen wir hiermit allen
unsern herzlichsten Dank
aus. Dir aber, lieber Heinz,
rufen wir ein Ruhe sanft
in dein kleines Kämmerlein
nach. In stiller Wehmut
Familie Hermann Vogel,
Röderan, am 12. Okt. 1917.

Für die vielen Beweise
liebvoller Teilnahme beim
Gingange unseres teuren
Entschlafenen, des Rentners
Karl Gottlob Adolf Wans
sagen wir hierdurch allen
unsern herzlichsten Dank.
Bethain, am Begräbnistage.
Die trauernden Kinder.



Der Kaiser in Sofia.

Zum ersten Male sieht Sofia einen fremden Herrscher in seinen Mauern. In schon dieser Umstand angehen, besondere Spannung hervorgerufen, so erklärt die Persönlichkeit des deutschen Kaisers voll auf seine siebentägige Anwesenheit, von der der offizielle bulgarische Telegramm als Stimmungssymbol der dortigen Bevölkerung zu berichten weiß.

Aus Sofia, 11. Oktober, wird gemeldet: In der Stadt herrscht große Bewegung in Erwartung der Ankunft des Deutschen Kaisers, der von seinem Sohn August Wilhelm und Staatssekretär von Kühlmann begleitet wird. Seit dem frühen Morgen ist die Bevölkerung auf den Beinen.

Elisab-Votbringen als feindliches Kriegsspiel.

Es war unfehlbar ein fallcher Schachzug, daß Staatssekretär von Kühlmann die Engländer und Franzosen zwang, Farbe zu bekennen. Am Dienstag Abend sprach Kühlmann, zwei Tage später ergriffen Asquith und Lloyd George das Wort.

Aus diesen Erwägungen tritt England für die Eroberung Elisab-Votbringens ein. Frankreich dürfte nach dem Siege so erschöpft sein, daß es gegen die unbeschränkte Wegnahme der Erze in Lotbringen durch Groß-Britannien kaum Widerstand leisten könnte.

Asquith und Lloyd Georges Reden, sowie die Auslassungen der englischen Presse verraten, wie niederschmetternd die Feststellung Kühlmanns gewirkt haben. Daß Belgien mit seiner Schutlerakt das Amstüdt fertig brachte, Belgien zu befreien, daran glaubt ernsthaft kein Mensch in ganz Groß-Britannien und Irland.

Die Behauptungen Lloyd Georges und Asquith über Elisab-Votbringen.

Aus Amsterdam wird gemeldet: Lloyd Georges sagte bei dem Empfang einer Deputation vom Verbandsratsgesellschaften Deutscher in London: Ich kann mir keine Erklärung denken, die mehr darauf berechnet ist, diesen

Schwedischen Krieg zu verlängern, als die von Kühlmann, daß Deutschland unter keiner Bedingung Konzessionen machen würde in Sachen Elisab-Votbringens, und es kann nirgends ein Zweifel bestehen darüber, was diese Erklärung bedeutet.

In einer Versammlung in Liverpool wies Asquith darauf hin, daß Deutschland niemals ein Bundeandrit in der Frage Elisab-Votbringens machen könne, und daß diese Frage niemals verhandelt werden solle.



Wer die Zeichen der Zeit versteht, zeichnet Kriegsangeleihe. Das Ergebnis der 2. Kriegsangeleihe ist das mächtigste Friedensmittel, das einem jeden Deutschen in die Hand gelegt ist. Wenn sich also am Sonntag, dem 14. Oktober,

an und jung unermüdet und unentwegt mit den Zeichnungsscheinen um die Tische drängen, an denen das Vaterland unser Spargroschen in Empfang nimmt, dann ist dieser

Nationaltag für die Kriegsangeleihe zugleich die großartigste Friedenskundgebung, die das deutsche Volk veranstalten kann. Alle Zeichnungstellen werden nach der Kirchzeit geöffnet sein. Auf zur Massenzzeichnung!



die große Frage nicht die belgische sei, und daß, von Elisab-Votbringen abgesehen, kein absolutes Hindernis für den Frieden bestehe. Die Alliierten verlangen im Falle Belgiens nicht nur Räumung, sondern volle und dauernde Wiederherstellung des Landes in politischer und wirtschaftlicher Unabhängigkeit.

Frungen der Vereinigten Staaten werden mit jedem Monat größer, und wenn wir alles in Betracht ziehen, darunter auch die zeitweise Räumung Russlands, so kann kein Zweifel sein, daß nicht nur das moralische, sondern auch das materielle Übergewicht offensichtlich und in zunehmendem Maße auf Seiten unserer Sache ist.

Kriegsnachrichten.

Englands Kampf um die U-Boot-Gründe.

Aus Berlin, 12. Oktober, wird gemeldet: In zehn Schladten von unerhörter Festigkeit und mit einem Munitionsaufwand, wie er bisher nie gesehen wurde, hat England verucht, die Entscheidung um die U-Boot-Gründe in Flandern zu erkämpfen. Der Gesamtgewinn sämtlicher zehn Schlachten besteht darin, daß es England gelang, die deutsche Abwehrfront in einer ungefähren Breite von 30 bis 35 Kilometer und einer Tiefe von 1 bis 6 Kilometer zurückzudrücken.

Gemeinsame Führung der Offensiv. Dem „Weltjournal“ zufolge besteht die Ansicht britischer und französischer Oberbefehlshaber, die künftige Offensive in Flandern gemeinsam zu führen.

Aufklärung des Verteidigers Ostafrikas. Der Verteidiger Ostafrikas Oberst und Kommandeur der ostafrikanischen Schutztruppe von Bettow-Borbed ist durch Verleihung des Eisenerzes von Orden pour le merite ausgezeichnet worden.

Vom See- und Luftkrieg.

Deutsche Kreuzer im südpazifischen Ozean. Die Morning Post meldet aus Sidney: Die amtliche Mitteilung aus Washington, daß sich feindliche Kreuzer im südpazifischen Ozean aufhalten, hat hier nicht Bekanntschaft hervorgerufen, da kürzlich verschiedene Anzeichen für ihre Tätigkeit festgestellt wurden.

Die Schutzpatrone der Neutralen.

Die hemdärmelige Rücksichtslosigkeit Englands und Amerikas gegenüber den Neutralen tritt immer deutlicher zutage, und Präsident Wilson setzt offenbar seinen Energie darin, hierin die Briten von Fall zu Fall zu übertrumpfen. Wollt Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein! Holland und Norwegen bekommen jetzt diese Boxertaktik mit empfindlicher Wirkung zu spüren.

Weitere Kriegsnachrichten.

Interpellation über Kühlmanns Erklärungen in der italienischen Kammer. Der „Korant“ schreibt: Die italienische Sozialisten werden sofort nach Zusammentritt der Kammer eine Interpellation über die Erklärung von Kühlmann, außer Elisab-Votbringen gebe es kein Friedenshindernis, einbringen.

Englisch-französische Verleumdungen. Die englische und die französische Presse sowie die feindlichen Journalisten behaupten hartnäckig, die deutsche Regierung habe in den letzten Tagen 1914 ein Telegramm aus Wien unterfertigt, dessen rechtsstaatliche Mittelmaße nach

... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...

... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...

... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...

Sächsischer Landtag.

12. Oktober.
1. Kammer.
Am Regierungsrat Staatsminister Dr. Vogt, Graf Wittmann u. Seppewitz. Der Präsident eröffnet die Sitzung um einundzwanzig Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst der Beschlusseinstellung über eine Abänderung des Gesetzes über die Bundesratsvorsitzenden vom 30. Juni 1914, die von der 2. Kammer hierzu gestellten Entwürfe und die hierzu eingegangenen Petitionen. Oberbürgermeister Dr. Meißner beantragt namens der Deputation, den Beschlüssen der 2. Kammer nicht beizustimmen. Oberbürgermeister Müller-Dresden weist auf das voraussichtlich große Bedürfnis nach zweiten Oppositoren nach dem Kriege hin und fragt, in welchem Stadium sich die Vorlage befinde, die sich damit befaßt solle. Staatsminister Graf Wittmann u. Seppewitz: Die Regierung habe bisher noch keine Stellung genommen zu dieser Frage. Die Arbeiten seien sehr langsam, da die dazu nötigen Arbeitskräfte fehlten. Das Haus beschließt antragsgemäß.

... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...
... dem Reichstag hat ...

Die Maßnahmen zur Verwirklichung der Eisenbahn.

Die „Sächsische Staatszeitung“ schreibt unter Mitteilungen aus der Verwaltung:
Der geordneten Durchführung der Eisenbahnerarbeiten stellen sich neuerdings erhebliche Schwierigkeiten entgegen. Einen sehr großen Teil des Eisenbahnpersonals hat die Reichsverwaltung zur Verwendung an der Front und in den besetzten Gebieten in Anspruch genommen, viele Lokomotiven sind dorthin abgedeckt worden, und ein erheblicher Teil des deutschen Wagenparks steht zur Befriedigung der Verkehrsbedürfnisse in den besetzten Gebieten und in den befreundeten Staaten benötigt. Den erhöhten Verkehrsanforderungen auf den heimischen Bahnen konnte daher in der letzten Zeit nicht immer voll entsprochen werden. Ueberfüllungen der Personenzüge, erhebliche Zugverzögerungen im Personenzug- und bahn anschließend auch im Güterverkehr, Verlangsamung des Umlaufs der Güterwagen und starker Wagenmangel waren die Folgeerscheinungen, die sich vielfach in steigender Weise geltend machten. Diesen Uebelständen muß unter allen Umständen, soweit tragend angängig, abgeholfen werden. Mit einer Steigerung der Leistungen der Eisenbahn kann nach Lage der Verhältnisse nicht gerechnet werden, da die Kräfte des Personals und das gesamte Material bereits bis zur äußersten zulässigen Grenze ausgenutzt werden. Infolgedessen bleibt nur übrig, eine Entlastung der Eisenbahn einzutreten zu lassen, und diese kann, da ein geordneter Güterverkehr, namentlich die Befriedigung von Kriegsbedürfnissen, Lebensmitteln und Kohlen unbedingt in vollem Umfang aufrecht erhalten werden muß, nur im Personenzugverkehr stattfinden. Nun ist während des Krieges bereits eine starke Abminderung der Personalauslastung durchgeführt worden — zurzeit betragen in Sachsen nur noch rund 60 Prozent der Personalauslastung des letzten Friedensjahres —, der Personenzugverkehr hat aber nicht entsprechend abgenommen, vielmehr ist er im laufenden Jahre gegenüber dem Jahre 1916 noch wesentlich gestiegen. Namentlich ist diese Erscheinung bei den Schnell- und Eilzügen hervorzuheben. Sie haben seitdem über große Entfernungen sich erstreckende Anschlußverbindungen, und jede Verdichtung wirkt insbesonderen auf weite Entfernungen

Hier alle ruft wie diese das Vaterland!



**Du gibst dein Geld,
Der Soldat im Feld
Du -**

**Gibt sein Blut,
Wer gibt mehr?
oder er!**

Einem Blick in die Kämpfergebnisse und auf ihren heldenreichen Helden ruft uns das nebenstehende Bild. Hier hat uns der bekannte Maler Richard Klein-München klar vor Augen gestellt, welche hohen Aufgaben unseren deutschen Frauen gegeben ist und mit welcher freudigen Willigkeit sie sie erfüllen. Unermüdet schaffen sie an der Munition, die unsere Soldaten zum Schutze des Landes zu ihrer eigenen Verteidigung verbrauchen. So schützen sie sich gegenfeindlich, das deutsche Heimat- und das deutsche Front-Heer. Unsere Feinde können die vernichtende Wirkung unserer Artilleriegeschosse, sie fürchten die deutsche Wehrmacht in der Heimat und an der Front. Und wieder soll sich diese Kraft bewähren dürfen. Uns alle ruft wie diese das Vaterland! Sie sind dem Rufe gefolgt. Galt auch uns unsere Pflicht erfüllen, die uns jetzt zurzeit: Seidnet Kriegsanklebe! Ein jeder Deutscher kann und muß sein Geld dem Vaterlande leihen, muß sich in das Heimat-Heer einreihen, das mit dem Front-Heer den endgültigen Sieg erringen soll.



Die gasgefüllte Weizen-Lampe

Die gasgefüllte Weizen-Lampe
Das gebrauchte Anzeichen des Verbrauches
an elektrischem Strom erscheint für die
Beleuchtung seine höchste Anspannung.

Der Mutter Söhne.

Roman von G. Courths-Mahles. 57
Gabrielle liebte vor Erwartung und endlich meldete Bettina, die wartend am Fenster stand, die Ankunft des Wagens. Kurze Zeit darauf öffnete sich die Tür, Eva stand im Rahmen derselben.
Als sie Gabi so gefahren vor sich sah, mußte sie ihre ganze Selbstbeherrschung aufbieten, um nicht in lausungslosem Jammer aufzuweinen. Sie sank neben dem Ruhebett auf die Knie und schloß die kleine, abgekehrte Hand.
„Meine Gabi, mein Liebes, Kleines,“ rief sie, erschüttert bis ins Innerste. Und dann umschlang sie das junge Weib und legte ihre blühende Wange an die Gabis.
„Wist Du endlich da, meine Tochter, ich habe so lange auf Dich warten müssen.“
Alle Liebe, alle schönen Stunden der gemeinsam verlebten Jugend erwachten in der beiden Herzen.
Bernhard und Bettina gingen leise ins Nebenstübchen. Ränge hielt Eva die junge Frau umfassen, die sie sich lieblich gefühlt hatte. Dann erhob sie sich und setzte sich neben das Ruhebett.
„Jetzt muß ich mich schelten, Gabi. Ich wollte doch ganz ruhig sein und Dich nicht aufregen. Aber hier fließen so viele Erinnerungen auf mich ein, ich verlor alle Hoffnung. Indes, nun wollen wir vernünftig sein. Wie geht es Dir, mein Liebes Kleines?“
„Gabi lächelte.“
„Gut geht es, Eva, sehr gut. Nun werde ich bald wieder ganz gesund. Nun will ich mich schnell erholen; wenn Papa zurückkommt von England, muß ich schon viel kräftiger sein.“
„Eva erlöste trotz aller Selbstbeherrschung. Gabi sah es, und sie sagte leidend nach Evas Hand.
„Du kannst noch immer nicht ruhig an Papa denken, Eva, erzähle, daß ich von ihm sprech. Ich kann Dir so so gut nachfühlen, wie schmerzlich es Dir sein muß, an ihn erinnert zu werden. Daß Du ihm hast weh tun müssen, quält Dich noch immer, aber sei geduldi, er wird es überwinden. Und habe ich ihn nur erst wieder her, dann muß ich so bald an Eva sein.“

... das er ganz ruhig und glücklich wird. Du darfst ihn nicht mehr, nicht wahr?
So plauderte Gabi mit ihrem Stimmchen weiter.
„Wenn ich erst gesund bin,“ so begann sie fast alle ihre Sätze. Eva zwang sich zur Heiterkeit, aber das Herz wollte ihr vor Leid fast verspringen.
Während Gabi dann Mittagsruhe hielt, ging Bernhard mit Eva und seiner Mutter zu Tisch. Erst jetzt begriffte das junge Mädchen Bettina und lächelte ihr die Hand. Mit halber Stimme unterhielten sich die drei Menschen. Eva fand nicht Worte, um ihrer Erschütterung über Gabis Krankheit Ausdruck geben zu können.
Am andern Morgen reiste Eva wieder ab. Sie ertrug es nicht länger, mit Gabi schlüssige Zukunftspläne zu schmieden, und gab vor, daß sie des Kindes wegen nicht länger fort bleiben könne. Auch fürchtete sie, Onkel Horst könne schneller zurückkommen. Und sie wollte ihm jetzt noch ein Wiedersehen ersparen. Es konnte von neuem die alten Wunden aufreißen.
Bernhard begleitete sie zum Wagen.
„Beden Sie wohl, Eva,“ sagte er bewegt und richtete ihr die Hand.
Sie legte die ihre hinein.
„Gott mit Ihnen und mit Gabi. Er gebe Ihnen Kraft, das Schwere zu ertragen,“ sagte sie leise.
„Ich danke Ihnen. Schützen Sie Onkel und Tante und die beiden Kinder!“
„Das will ich tun. Und haben Sie Dank, daß Sie mir diese Heimat geschaffen, ich konnte Ihnen das bisher nicht sagen.“
Er küßte ihre Hand.
„Haben Sie den Frieden dort gefunden, Eva?“ fragte er leise.
„Sie sah ihn erst und jetzt an, und in ihrem Auge lag ein feuchter Schein.
„Ja,“ sagte sie voll und klar, ich habe ihn gefunden, denn Onkel Horst und Tante Maria. Mein Leben ist hier wieder lebendiger geworden und so lange wie diese Friedensidylle nicht, als ich mich endlich wieder. Ich wünsche nichts Be-

... (sees vom Leben mehr. Aber nun ade, noch einen letzten Gruß an Gabi!“
„Sie haben sie sehr verändert gefunden, nicht wahr?“
„Sie saß in den Wagen zurück.“
„Fragen Sie mich nicht, ich bin am Ende meiner Fassungs.“
Und weinend fuhr sie davon, sie konnte sich nicht länger beherrschen.
Er ging langsam ins Haus zurück zu seinem kranken Weibe. Und das Herz lag ihm schwer in der Brust, wie ein Stein.
Wenige Tage später kam Horst Wendenburg von England zurück. Bernhard hatte ihn brieflich gebeten, sich tunlichst zu beeilen, und ihm alles über Gabis Zustand berichten. Auch er hatte ihn gebeten, sich Gabi gegenüber zur bederschen, damit diese nicht aus seinem Verhalten merkte, wie schlimm es um sie stand.
Trotz aller Selbstbeherrschung erlöste Wendenburg sich beim Anblick seiner Tochter. Er hatte sie so lange nicht wiedergesehen, und die Krankheit hatte inzwischen ihre verheerende Wirkung ausüben können. Er war trotz aller Vorbereitung tief erschüttert und konnte nur mühsam eine ruhige Miene zeigen.
Die Kranke war sehr erregt durch das Wiedersehen mit dem Vater. Ihre Augen glänzten feucht, und auf den Wangen brannete trübische Rötze.
„Wie schön, daß ich Dich wieder sehe, Papa. Nun sollst Du sehen, wie schnell ich mich vollends erhole. Nun gehst Du aber nicht mehr von mir. Wenn ich mich immer noch jemand sehen muß, dann ist ja nicht gesund werden,“ sagte sie leise.
Dann kam ein leuchtender, trüber Frühlingabend. Die Kranke lag mit geschlossenen Augen nachsichtlich auf ihrem Bett, das sie gar nicht mehr verlassen konnte.
Bernhard und seine Mutter saßen zu beiden Seiten des Bettes und sahen voll schmelzender Liebe auf das verbleibende Leben. Wie bang und fürchtbar sind solche Stunden, denen die Hoffnung fehlt. Horst Wendenburg stand am Fenster und starrte zum Himmel auf.
„Papa, wo ist Papa, er soll kommen, schnell — ich — ich —“
Bernhard — Bettina — ja — Papa ist da —“

Das Besondere dieser Ausgabe ist die Zusammenfassung aller für den Betrieb der Eisenbahnen wichtigen Nachrichten...

Table with 2 columns: 'bei einem Höchstpreise' and 'von 10 bis 15'. Lists various values and categories.

und so weiter steht um 10 Mark tiefer. Diese Maßregel, die in kurzer Zeit durchgeführt werden wird...

5. Klasse 171. A. S. Landes-Lotterie.

171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse. 171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse.

6. Ziehungstag vom 12. Oktober 1917.

171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse. 171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse.

Large lottery table with multiple columns of numbers and prize amounts. Includes text: '171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse. 171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse.'

Die Besetzung der englischen Regierung, dass die Hauptgefahr des Ubootkrieges durch wirksame Mittel abgewendet sei...

Wie lange noch? Die Regierung überlegt sich, ob es nicht besser wäre, die Uboote zu vernichten...

Large lottery table with multiple columns of numbers and prize amounts. Includes text: '171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse. 171. A. S. Landes-Lotterie. 5. Klasse.'

Man hat den Eindruck, dass die englische Schifffahrt sich vom Monat zu Monat mehr auf die Besetzung der Front konzentriert...

Zür Stotternde! Es wird hier nochmals auf die von Herrn Dr. Barnacke...

Real estate advertisements: 'Einer monatlich gefunden.', 'Möbl. Zimmer', 'Großer leerer trockener Raum', 'Kräftige Arbeiter', 'Kräftige Arbeiterinnen', 'Eisenwerk Riesa', 'Aufwartung', 'Hausmädchen', 'Eine Hausmagd', 'Aufwartung'.

Real estate advertisements: 'Kräftige Männer und Frauen', 'Ber teilt Unterricht in doppelter Buchführung und Gabelberger Stenographie?', 'Odenburger Beyer-marck-Zuchtvieh', 'Paul Richter', 'Gebrauchte Packtaschen'.

Real estate advertisements: 'Kräftige Männer und Frauen', 'Ber teilt Unterricht in doppelter Buchführung und Gabelberger Stenographie?', 'Odenburger Beyer-marck-Zuchtvieh', 'Paul Richter', 'Gebrauchte Packtaschen'.

Das Vaterland braucht Geld! Zeichnet die 7. Kriegsanleihe!

Seit mehr als 3 Jahren tobt der mörderische Krieg, der auf Englands Weisheit im West geist worden ist, um Deutschlands politische Weltanschauung zu vernichten und ihre wirtschaftliche Bedeutung zu untergraben. Welches jurchbare Schicksal das deutsche Volk zu erwarten gehabt hätte, wenn die deutgerigen Feinde samt ihren aus aller Welt herbeigeholten Hilfsvölkern siegen, das haben zwei Revolutionen des Reiches im äußersten Osten und im äußersten Westen ebenso zu verspüren gehabt wie weite Landstriche Ostpreussens und Litauens. Daß der unergieblichen Tapferkeit unserer Truppen und ihrer Verbündeten ist es aber — Gott sei Dank! — gelungen, den tödlichen Plan unserer Gegner zu nichts zu machen und die Schranken des Krieges im wesentlichen von des Reiches Grenzen fernzuhalten.

Leider ist die Aufgabe unserer tapferen Truppen, die nunmehr schon seit länger als 3 Jahren den wütenden Angriffen der zahlreichen Gegner trotz, immer noch nicht erfüllt. Denn immer noch ist der Kriegswille der feindlichen Mächte ungebrochen, immer noch rechnen sie in ihrer Verblendung auf Deutschlands militärischen oder wirtschaftlichen Zusammenbruch, und immer noch lassen sie daher ihre weißen und farbigen Scharen gegen unsere Verteidigungslinien aufstürmen. Es gilt daher, den uns freudhaft aufgezwungenen Krieg kräftig fortzuführen bis zum siegreichen Ende, und dazu bedarf das Reich von neuem großer Mittel. Wollen wir nicht die bisherigen glänzenden Erfolge von Heer und Flotte in Frage stellen, so muß die neue Kriegsanleihe ein glänzendes Ergebnis haben und damit zugleich vor aller Welt ein bereites Zeugnis von Deutschlands ungebrochener Wirtschaftskraft ablegen. Darum erschaffen auch wir den Ruf:

Zeichnet die 7. Kriegsanleihe!

Wir halten uns dabei davon überzeugt, daß alle Berufsstände unseres Volkes, vor allem aber Handel und Industrie dem Geldbedarf des Reiches volles Verständnis entgegenbringen. Denn zum Kriegsführen gehören jetzt neue Milliarden.

Mit Zuversicht bilden wir einer glücklichen Zukunft unseres Vaterlandes und in dessen Schutze einer gedeihlichen Weiterentwicklung von Handel, Industrie und Gewerbe entgegen. Diese Erwartung aber kann nur nach siegreich beendeten Kriege in Erfüllung gehen.

Um diesen Erfolg herbeizuführen und vor allem den Krieg zu baldigem glücklichem Ausgang zu bringen, muß sich jedermann vor Augen halten:

Das Vaterland braucht Geld. Darum zeichne ein jeder nach seinen Mitteln

die 7. Kriegsanleihe!

Die Handelskammern Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Zittau.

Der Magermilchverkauf

für die Woche vom 15. bis 21. Okt. findet wie folgt statt:

Geschäft: Bettnerstr. 24		Schloßstr. 15	
Montag	Nr. 1-365	Nr. 1-285	
Dienstag	366-730	286-570	
Donnerstag	1096-1480	856-1140	
Freitag	1481-1825	1141-1425	
Sonntabend	1826-2180	1426-1700	

Molkereigenenschaft Riesa, e. G. m. b. H.

Zeichnungen auf die 7. Kriegsanleihe

sowie den Umlausch früherer Kriegsanleihen in neue auslosbare 4 1/2 % Schatzanweisungen vermittelt kostenlos bis Donnerstag, den 18. Oktober 1917

Mitteldutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft, Abteilung Riesa a. E.

Brikett-Ausgabe

Riesa-Stadt von 300 an anwärts, Riesa-Land bis 200 am Montag von früh 7 bis nachm. 5 Uhr. C. F. Förster.

Zeichnungsstelle

7. Kriegsanleihe Credit-Verein zu Riesa. E. G. m. b. H.

Saatkartoffeln!

Meine bewährten anerkannten Frühjahre 1917 fast durchgängig als Originalsaat bezogenen Sorten, Erträge außergewöhnlich hoch, Kraut und Knollen gesund, nimmt nur Bestellung für Frühjahr 18 nach festgelegten Richtpreisen jetzt entgegen. Ausfuhr freigegeben für:

Golbperle, Obentwälder blaue, Fürstentronc, Rheingold, Weiße Riesen, Wangelheim, Alt-Geibelberg, Fürst Bismarck, Rosenheiner, Tannenberg, Winkler v. Wiesel, Induleit, v. Radenstein, Neue Induleit, Bident, Reichsfürst, Ursula, Rosde Star, Wofata, Wohlmann, Gertrud, sowie die Ramefeldchen Buchtungen Geleler, Rosa von Samede, Desora, Parnasia, Schaborn, Geatola.

Mittergut Gleschfeld, Königr. Sachsen. Post- und Bahnstat. Deutschdora. H. Wendt, Mittergutwächter.



Wittmoos, den 17. Oktbr. stelle ich eine große Auswahl beider vorsehlicher Räder und Halben, hochtragend und mit Silber, sehr preiswert zum Verkauf.

Georg Otto, Hermannstr. 173. Auch Red. junge gutgehend. beste Jagdschiffe billig z. Verkauf.

Zu kaufen gesucht: Kleineres Webhaus mit Garten.

Überlegen unter K 0 0 0 0 an das Lagerblatt Riesa.

1 sprungfähiger Ziegenbock

7. Kriegsanleihe.

Zeichnungsstelle: Riesaer Bank.

Ein jeder Kenner zur Kriegsanleihe so, als ob von seiner Zeichnung allein des Vaterlandes Schicksal abhängig sei. Keiner sage, es sei einerlei, ob er zeichne oder nicht.



Dreiwertes, edles

Pelzwerk

Beispiele im Bilde



Rossische Frauenform mit vier Knöpfen versehen M 32.- dazu passender Muff M 23.-



Strogen Frau Original-Rossin M 75.- Kommo-Muff M 57.-

findet man in reichster Auswahl im Modehaus Renner. Einen Blick in die Mannigfaltigkeit der entzückenden Formen gewährt unser neuer Hauptkatalog, welcher kostenfrei zugestellt wird. Auch mit Auswahlfendungen dienen wir gerne. Infolge frühzeitigen Einkaufs können wir noch sehr günstige Angebote anbieten, insbesondere die Preislisten von M 30.- bis M 500.-

Strogen a. Fuchswamme, sehr jugendliche Form, zum Knöpfen eingerichtet M 30.- Muffenmuff, berf. Pelz M 45.-

Strogen aus Bergamot, gute Frauenform mit vier Knöpfen versehen M 58.- dazu passender Muff M 32.-

Strogen, in Tierform verarbeitet, aus schwarzem, halblarem Pelz M 60.- dazu gehöriger Muff M 46.-

Pelerine aus Eseltanin gefertigt, breite, besonders auffällige Form zum Knöpfen eingerichtet M 73.-

Strogen aus Stantomania, tierartige Form mit Kopf u. Schwanz M 75.- dazu passender Muff M 54.-

Diese angelegten Waren sind mit dem Hinweis „Zeichnungs-Angebot“ versehen und können auf Verlangen sofort vorgezeigt werden.

Wir senden alle Waren post- und bahntreue, tauschen gerne um oder zahlen anstandslos jeberzeit das Geld zurück.

Renner

Dresden Altmatt

Ein Arbeitspferd

Schlacht-Pferde

Gereinigte Arzneigläser werden gegen Verschmutzung zurückgenommen. Stadtapotheke.

Satt neuer Jagdwagen, 1 Korbwagen, 1 ill. Whisty billig zu verkaufen. Gedda Nr. 9.

Ein weicher Wäsch-Binder-mantel, 50 cm lang, zu verkaufen. Wilhelmstraße 9.

Schlachtpferde sucht Kreis zu kaufen. Onk. Steim. Rohlslächter. Telefon 286.

Felle kauft zu höchstem Preis. Fr. Gulde. Schuberl.

Matratzen und Sofas werden billig umgearbeitet, auch werden dazulicht neu angefertigt. Bobbiter Str. 28, 1.

Reparaturen

a. Nähmaschinen all. Systeme führt aus Franz Müller, Maschinenhandl., Merzdorf bei Riesa. Fernspr. Riesa 506.

Altes Uhrgehäuse, Silber, alte Schmuck-sachen kauft zu höchst. Preisen. Uhrmacher K. B. L. S.

Felle kauft zu höchstem Preis. Paul Jungfer, Gerberel. Großenbainer Str. 81.

3öpfe aus reinem Naturhaar in allen Farben. Haarwusch in großer Auswahl. Neubetten in Ganzschmuck. —

Ölmiter-Gewässer und Creme, unübertroffenes Mittel für Haarwuchs. Gold. Med. 1912.

Otto Heil, Sanftstr. 20. Einbaltung d. Straßenbahn. 3öpfe aus ausgetämmtem Haar werden schnellstens angefertigt. Birzebaum, alte Böhlen. Unterlagen kauft d. G.

Neues Sauerkraut empfiehlt H. Schulle. Kartoffeln auf Bodenfrucht. S. D.

Senf-Zunke (Erbsen-Rederhissen), ganz vorzüglich, empfiehlt S. Tittel.

Dr. Bernhardt's Krappen-Extrakt. Vorzüglich zu Suppen und Soßen. Glas M. 1.50. S. Tittel.

Bruchkranke behandelnde Operation nach besonder. Verfahren. Nächste Sprechstunde in Dresden, im Hotel Ringer, Pragerstr. 50 am Mittwoch, den 17. Oktober, von 10-1 Uhr. Dr. med. Lohbe, Spezialarzt für Bruchleiden. Riesa W. 69. Schloßstr. 20.

Wen mannen oder wert und woher dazu zu einem ...
 (Text continues with a narrative about family matters and social interactions.)

Gaus Heidweg.

Von Hedda v. Schmidt.

Wie nach der deutsche Ritterorden die drei baltischen ...
 (Text continues with a historical narrative about the Baltic region.)

Ein Herr Schuler, der um Zeit der Schwerezeit ...
 (Text continues with a narrative about a man's life during difficult times.)

Was man in Jahrestagen gedachte Hans Heidegg ...
 (Text continues with a narrative about a man's thoughts over years.)

Die eigentliche Entscheidung war auch die ...
 (Text continues with a narrative about a significant decision.)

Was man in Jahrestagen gedachte Hans Heidegg ...
 (Text continues with a narrative about a man's thoughts over years.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Das Wagnis sind der Freiheit seine junge Mutter ...
 (Text continues with a narrative about a young woman's freedom.)

Der Herr wurde besorgt. Die Befehlsausbreiter ...
 (Text continues with a narrative about a man's concern.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die Buchdruckerei von Langer & Winterlich
 RIESA
 Gerichstraße Nr. 53
 (List of services including typesetting, printing, and bookbinding.)
Rieser Tageblatt
 - Kreisblatt -
 Derproschstraße Nr. 25
 Telegramm-Adresse: Tageblatt Riesa.

Machten und zu vermitteln, doch ihre Bemerkungen waren ...
 (Text continues with a narrative about a conversation.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Wohin. Aber der Herr war selbstständig und ...
 (Text continues with a narrative about a man's independence.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)

Die alte Geschichte von der beiden Ehefrauen ...
 (Text continues with a narrative about two wives.)